



An den Grossen Rat

16.5450.02

WSU/P165450

Basel, 23. November 2016

Regierungsratsbeschluss vom 22. November 2016

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend warum hat Basel die höchste IV Quote der Welt

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„In Basel leben sehr viele Menschen mit einer IV. Rund 10% der Bevölkerung bekommen eine IV. Rund 50% der Bevölkerung bekommen Hilfe vom Amt für Sozialbeiträge.

1. Warum hat Basel eine so hohe IV-Quote? Wie hoch ist diese jetzt?
2. Wie viele Menschen bekommen in Basel Hilfe vom Amt für Sozialbeiträge?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Warum hat Basel eine so hohe IV-Quote? Wie hoch ist diese jetzt?

Zurzeit beziehen rund 8'500 Versicherte in Basel-Stadt eine Voll- oder Teilrente. Diese Zahl hat in den letzten 10 Jahren um gegen 19 Prozent abgenommen und ist weiter am Sinken. Sie entspricht heute einer IV-Rentner-Quote von 7 Prozent der Wohnbevölkerung im Erwerbsalter - gegenüber 9 Prozent vor zehn Jahren. Die Neurentenquote beträgt zurzeit 0.34 Prozent, der schweizerische Durchschnitt beträgt 0.26 Prozent.

Basel-Stadt hat schon seit längerem nicht mehr die höchste Neurentenquote der Schweiz. Weil im Stadtkanton jedoch strukturelle und demographische Charakteristika als externe und nicht beeinflussbare Faktoren wirksam sind, wird die Quote aber auch in Zukunft leicht höher als der Schweizer Durchschnitt liegen.

Die IV-Stelle klärt Rentenansprüche ihrer Versicherten ab, nachdem zuerst versucht wurde, die Betroffenen wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Anspruchsabklärung erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen in den regelmässigen Audits überprüft. Sämtliche Entscheide der IV-Stelle unterliegen dem Beschwerderecht.

Frage 2: Wie viele Menschen bekommen in Basel Hilfe vom Amt für Sozialbeiträge?

Derzeit erhalten rund 5'200 IV-Rentnerinnen und -Rentner Ergänzungsleistungen, die vom Amt für Sozialbeiträge ausbezahlt werden. Zusammen mit den nicht-invaliden Familienmitgliedern und den IV-Taggeldbezügerinnen und -bezügern ergibt dies rund 7'000 Bezügerinnen und Bezüger.

Das Amt für Sozialbeiträge ist auch Durchführungsstelle weiterer bedarfsabhängiger Sozialleistungen wie Ergänzungsleistungen zur AHV (ca. 7'800 Personen), Prämienverbilligungen für die Krankenversicherung (ca. 27'000 Personen), Mietzinsbeiträge für Familien (ca. 2'100 Haushalte), Alimentenbevorschussung (ca. 800 Personen), Behindertenhilfe sowie Entschädigung und Genugtuung für Opfer von Straftaten.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin